

# SBG Kundenbrief

## SBG schließt das Jahr 2018 erfolgreich ab



Zur diesjährigen Vertreterversammlung begrüßte der Vorsitzende des Aufsichtsrates Uli Hess die Vertreter sehr herzlich im Bergkloster Bestwig.



Uli Hess

Unter dem Thema: „Der Caritasverband Meschede mit seinen Angeboten unter Berücksichtigung genossenschaftlicher Wohnansätze“ referierten Vorstand Peter Fuhrmanns und die Fachbereichsleiterin Pflegequalität, Claudia Spieß-Irmler, über den Auftrag sowie die Tätigkeiten der Einrichtung.

SBG-Vorstand Elmar Reuter berichtet über mögliche neue genossenschaftliche Herausforderungen. Wie kann die Genos-

senschaft die heimische Wirtschaft beim Gewinnen und Halten von Fachkräften unterstützen? Wie kann die medizinische Versorgung im ländlichen Raum sichergestellt werden? Die SBG kann hier unter Umständen durch ihre Erfahrung bei der Errichtung und Bewirtschaftung von entsprechenden Immobilien unterstützen und neue Geschäftsfelder erschließen.

Vorstandsmitglied Josef Lumme ging in seinem Bericht auf die allgemeine Situation der Wohnungswirtschaft in Südwest-

falen und die Stellung der SBG in der Region ein. Er erläutert zudem wesentliche Zahlen aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung. Vorstandsmitglied Peter Simon erläutert den Anwesenden den Prozess der Neuvermietung einer Wohnung unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung und verwies darauf, dass trotz oder gerade wegen der zunehmenden Intensität der digitalen Kommunikation der persönliche Kontakt mit den Mitgliedern äußerst wichtig ist.

Einig waren sich alle Vertreter bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Verwendung des Bilanzgewinnes. Die Mitglieder erhalten auf ihr Geschäftsguthaben eine Dividende in Höhe von 5 %, in Summe immerhin rd. 100.000 €.

Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates Jürgen Bartholme, Dr. Gerhard Grzibiela, Dietmar Heß und Uli Hess wurden einstimmig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt. Ulrich Schulte-Sprenger wurde neu in das Gremium gewählt.



U. Schulte-Sprenger

### Daten und Fakten zum Jahresabschluss 2018

#### Jahresabschluss

- Bilanzsumme 47.395.180,85 €
- Jahresüberschuss 2.239.503,44 €
- Bilanzgewinn 239.503,44 €

#### Bilanzgewinn

- 5% Dividende 98.932,44 €
- Einstellung Rücklagen 2.143.268,20 €
- Eigenkapitalquote 85,10 %

Mitglieder	2.589
Geschäftsanteile	5.239
Wohnungen	1.794
Gewerbe	14
Garagen	382
Vorstand	3
Mitarbeiter	19
Hauswarte	56
Auszubildende	1

# Schülergenossenschaft gegründet



Die Schülerinnen und Schüler präsentieren mit Lehrer Markus Pohl und Vertretern der SBG ihren neuen Kiosk

Alles begann im Februar 2018 mit einer Zeitungspatenschaft für die St. Walburga Hauptschule in Meschede. Durch die Übernahme der Kosten für ein Zeitungsabo der Westfalenpost wurde es den Schülern ermöglicht, sich über aktuelle Geschehnisse in der Welt aber auch vor Ort in Meschede zu informieren. Die Zeitung wird aber auch im Unterricht eingesetzt und dient zudem als Diskussionsgrundlage für die Gruppenarbeit.

In einer Kennenlernrunde zwischen Schulleitung und SBG-Vertretern kam die Idee auf, eine Schülergenossenschaft zu grün-

den. Zweck der Genossenschaft sollte die Förderung der Schüler im Hinblick auf wirtschaftliches und solidarisches Denken sowie Handeln im Sinne der Gemeinschaft aller Schüler und deren Umfeld sein.

Wir bauen  
eine bessere Welt!

Nach mehreren Gesprächsrunden wurde dann am 29. April 2019 eine Gründungsversammlung einberufen und die Satzung der Schülergenossenschaft von den 17

Gründungsmitgliedern beschlossen. Mitglied werden kann jeder Schüler der Klasse 8, 9 und 10 mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 20 €. Die SBG gibt für jeden Schüler einmalig 20 € hinzu. Zudem können auch die Eltern und andere Förderer Mitglied ohne Stimmrecht werden. Nach den Berichten in der lokalen Presse haben spontan einige Erwachsene, die der Schule nahestehen, ihre Mitgliedschaft erklärt. Die SBG begleitet die Genossenschaft und achtet darauf, dass alles entsprechend der Satzung demokratisch abläuft. Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand, wurden inzwischen ordentlich auf den Weg gebracht. Die ersten Beschlüsse wurden gefasst und der in die Jahre gekommene alte Kiosk umgebaut und mit einem erheblich verbesserten Warenangebot bestückt.

Alle Genossenschaftsmitglieder warten mit Spannung auf die dem ersten Geschäftsjahr folgende Mitgliederversammlung und den damit verbundenen Berichten des Vorstandes und Aufsichtsrates.



Lehrer Markus Pohl konnte zahlreiche Schülerinnen und Schüler von den Vorzügen der Mitgliedschaft überzeugen

**SBG**  
...besser wohnen

# Willkommen in der Gästewohnung



Genossenschaftliches Wohnen ist auch im Urlaub möglich. Als Mitglied unserer Genossenschaft profitieren Sie von einem ganz besonderen Service. 90 Wohnungs-

baugenossenschaften in Deutschland bieten derzeit über 130 Gästewohnungen voll eingerichtet und gut ausgestattet zu einem günstigen Preis für Mitglieder be-

freundeter Genossenschaften an. Ab sofort können auch Wohnungen bei einer Wohnungsgenossenschaft in Zürich angemietet werden.

Stadt, Land, Fluss – und Meer: Sie haben die Wahl.

Und so gehts: Gehen Sie einfach ins Internet und wählen Sie unter [www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden](http://www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden) die gewünschte Region und den Buchungszeitraum aus. Wenn Sie eine passende Wohnung gefunden haben, füllen Sie unter Anfrage das Buchungsfeld aus und senden es ab. Die angefragte Genossenschaft wird sich in der Regel innerhalb kurzer Zeit bei Ihnen melden und alle weiteren Details mit Ihnen abstimmen.

Auch unsere Genossenschaft bietet in guter Lage von Meschede zwei Gästewohnungen an. Unsere Mitarbeiterin Pia Siegerink (Siegerink@sbg-wohnen.de; Telefon: 0291/990643) gibt Ihnen bei weiteren Fragen gerne Auskunft.

## Schicke Maisonette-Wohnung mit Blick auf Kurpark

Sie wollen sich wohnlich verändern? Eslohe, Kupferstraße 30, „Wohnen im Park“ – das könnte schon bald Ihre neue Anschrift sein.

Diese schicke, im jugendlichen Flair errichtete Maisonette-Wohnung lässt keine Wünsche offen.

Hier können sich auch jung gebliebene Senioren einen Jugendtraum erfüllen.

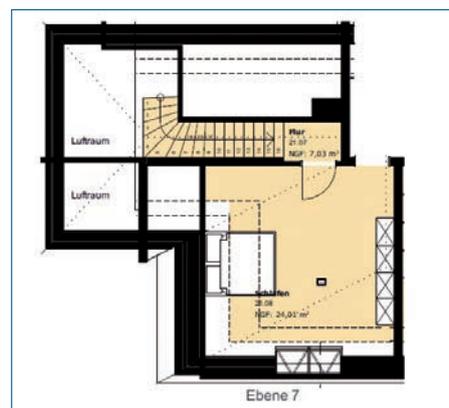
Durch die zentrale Lage im Luftkurort Eslohe, in unmittelbarer Nähe zum Ortskern erreichen Sie barrierearm in wenigen Gehminuten alle Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Einrichtungen.

Auf zwei Ebenen im Dachgeschoss und ca. 90 m<sup>2</sup> Wohnfläche ermöglicht Ihnen eine raffinierte Raumaufteilung hohen Komfort. Die Wohnung ist tapeziert und bezugsfertig. Der Mietpreis beträgt 630,00 € zuzüglich Nebenkosten.

Im Objekt befinden sich insgesamt 23 Wohnungen, die als „nachbarschaftliches Wohnen für Alle“ konzipiert wurden. Im Hause vorhandene Dienstleistungen der Caritas bieten optimale Versorgungssi-

cherheit. Ein geschmackvoll eingerichteter Gemeinschaftsraum inklusive Küche kann für private Anlässe genutzt werden und ist darüber hinaus ein Ort für Veranstaltungen und Begegnung.

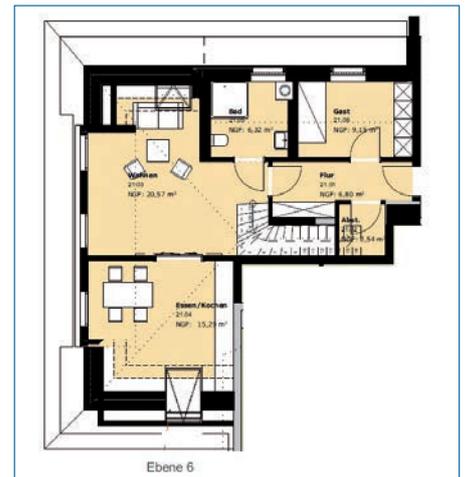
Herzstück der Wohnung auf der ersten Ebene ist das großzügige Wohnzimmer (30 m<sup>2</sup>), sowie der Koch- und Essbereich (25 m<sup>2</sup>). Des Weiteren steht ein Zimmer als Büro oder Gästeraum zur Verfügung. Bad und Abstellraum sowie ein großzügiger Flur runden die Ebene ab.



Auf der zweiten Ebene bietet ein großzügiges Schlafzimmer ausreichend Ruhemöglichkeiten.

Ihren Stellplatz finden Sie direkt vor dem Gebäude und sofern Sie ein E-Auto nutzen steht die Ladesäule nebenan.

Schauen Sie sich die Wohnung an und vereinbaren einen Termin mit unserem Mitarbeiter Fabio Kipper.: [Kipper@sbg-wohnen.de](mailto:Kipper@sbg-wohnen.de); Telefon 0291/990636.



## Stefan Gierse - ein neuer Mann im SBG-Team

Nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters im Regiebetrieb konnten wir schnell eine handwerklich gut versierte Arbeitskraft gewinnen. Seit dem 1. Juli gehört Stefan Gierse zum Handwerksteam der Genossenschaft. Der gelernte Maurer wird sich künftig um die Behebung von Kleinreparaturen im Wohnungsbestand kümmern.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass ein eigener Regiebetrieb klare Vorteile bietet. Eingehende Reparaturmeldungen können in den meisten Fällen zügig bearbeitet werden. „Kundenzufriedenheit spricht sich in unseren Mieterkreisen schnell herum, und zudem werden durch den Mitarbeiter vor Ort häufig Dinge nebenbei erledigt, für die ansonsten ein weiterer Handwerker beauftragt werden müsste“, weiß Alexandra Mertens als zuständige Mitarbeiterin zu berichten.

Seine mobile Werkstatt in dem SBG-Servicewagen wird je nach Einsatzplan an der



Geschäftsstelle beladen und dann geht es zu den Kunden. „Ich freue mich, dass ich meine handwerklichen Fähigkeiten zum Wohle der Mieter einsetzen kann und möchte zu einem besseren Mieterservice

beitragen“, so der 44-jährige Stefan Gierse. Das nicht alles von Anfang an ‚rund läuft‘ ist ihm klar, aber einen Großteil des Genossenschaftsbestandes kennt er bereits aus seiner früheren Tätigkeit.

## 150.000 € Elterngeld für „SBG-Kinder“

Wissen Sie, wie lange es das Elterngeld schon gibt? In Berlin wurde seinerzeit kontrovers darüber diskutiert - bei der SBG war es eine zügig beschlossene Sache. Die Rede ist vom Elterngeld, das vom Bundestag im September 2006 auf den Weg gebracht wurde. Unsere Genossenschaft hat sich damals wie heute nicht nur auf das „Treuebonus-Wohnen“ konzentriert, sondern auch die nachwachsenden jungen Familien soll(t)en bei der Genossenschaft besonders gefördert werden.

Für jedes Kind, das in einer SBG-Wohnung geboren wurde, vergünstigen wir die Miete ab Januar 2007 um monatlich 50,00 €.

Dies entspricht den durchschnittlichen Mietkosten für ein Kinderzimmer. Die Vorlage einer Geburtsurkunde reicht, um das SBG-Elterngeld unbürokratisch für mindestens zwölf Monate zu beziehen. Durch die Mietvergünstigung konnten wir zahlreichen jungen Familien über den gesamten Zeitraum einen Preisvorteil verschaffen.

Dies wird auch weiterhin Bestandteil unseres freiwilligen genossenschaftlichen Förderauftrages bleiben. Im April konnten wir das 250ste Kind begrüßen und somit erreichten die Mietvergünstigungen bis heute 150.000 €.



Registrieren Sie sich auf [www.sbg-wohnen.de](http://www.sbg-wohnen.de)  
für unseren Newsletter und verpassen Sie keinen neuen Beitrag auf unserer Internetseite!

## Erste E-Ladesäule auf SBG-Grundstück

Schon bei den ersten Gesprächen zum Projekt „Wohnen im Park Eslohe“ WiPE, wurde deutlich, dass auf dem Grundstück eine E-Ladesäule errichtet werden sollte. Die Gespräche mit dem heimischen Kommunalunternehmen HochsauerlandENERGIE (HE) waren erfolgreich und so konnte im März 2018 der Gestattungsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zwischen der SBG und der HE unterzeichnet werden. Die Genossenschaft stellt unmittelbar an der Zähleranschluss säule zwei öffentliche Parkbuchten zur ausschließlichen Nutzung für E-Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung.

Mit der Inbetriebnahme der zweiten Elektrotankstelle in der Gemeinde Eslohe (eine weitere steht auf dem Schützenplatz in Cobbenrode) können künftig „Elektromobilisten“ ihr Auto an der Kupferstraße 30 auftanken - „mit der Kraft der 1000 Berge“, wie der heimische Energieversorger sein Engagement für die E-Mobilität überschreibt.

Die Ladesäule ist für so genannte „Typ

2-Stecker“ ausgerüstet - die gängigste Form, mit der Elektroautos ausgestattet sind. An den Säulen können je zwei Fahrzeuge zeitgleich mit bis zu 22 kW aufgeladen werden - pro Kilowattstunde Energie werden 35 Cent fällig. Die Ladedauer ist dabei von der Leistungsaufnahme des Fahrzeugtyps bzw. der Kapazität des verbauten Akkus abhängig. Ein PKW mit einer Leistungsaufnahme von 22 kW und einer Akkukapazität von 44 kWh wäre je nach Wetter in ungefähr 2 Stunden voll aufgeladen.

Um eine möglichst einfache und reibungslose Bezahlung zu gewährleisten, arbeitet die HE mit dem führenden europaweiten Anbieter für Bezahlvorgänge an Ladesäulen zusammen - dem Unternehmen Plug-Surfing. Für die Bezahlung gibt es drei Möglichkeiten - per App sowie per Ladeschlüssel und Ad-hoc-Ladung über ein Barcodesystem.

Wer die App nutzt, hat - neben dem eigentlichen Bezahlvorgang - die Möglichkeit, weitere Ladesäulen in der jeweiligen Umgebung zu finden. Dabei werden auch

Verfügbarkeit und Energiepreise der Ladesäulen angezeigt. Für eine Zahlung per Barcode muss mit dem Smartphone der Barcode gescannt werden, der sich auf der Ladesäule befindet. Auf diese Weise wird man auf eine Homepage weitergeleitet, wo der Ladevorgang einmalig mit verschiedenen Zahlungssystemen bezahlt werden kann.

„In den kommenden Wochen werden weitere E-Ladesäulen in der Gemeinde Eslohe folgen“, kündigt Burkhard Koch, zuständig für das Techn. Gebäudemanagement an. Und der SBG-Vorstand erwartet für die Zukunft deutlich steigende Nutzerzahlen bei der E-Mobilität: „Ein dichtes Netz an Elektromobilitäts-Angeboten ist einer der wichtigsten Bausteine dorthin und kann schon bald zur Standardanforderung eines Wohngebietes werden. Wir werden in unserem Geschäftsgebiet einen gebührenden Beitrag dazu leisten.“

Mehr Informationen zum Thema E-Ladesäulen finden Sie auch unter [www.hochsauerlandenergie.de](http://www.hochsauerlandenergie.de).



Foto: HochsauerlandENERGIE

## Teilnahme am Bürgerfest in Finnentrop



Clown Pepe Pan belustigte Kinder und Erwachsene

Unsere Genossenschaft beteiligte sich am Bürgerfest zum 50jährigen Bestehen der Gemeinde mit einem Stand. Anlässlich des Jubiläums wurden einige Fotos aus den (Bau-)Anfängen der SBG in Finnentrop präsentiert. Viele Bürger interessierten sich für die historischen Bilder. Es wurde reichlich spekuliert und gestaunt, wie sich die Wohngebiete in den letzten 70 Jahren entwickelt haben.

Viele Kinder waren mit Feuereifer beim Dosenwerfen dabei. Gegen eine kleine

Spende für einen guten Zweck erhielten sie Gewinne und Süßigkeiten. Am Sonntag besuchte uns Clown Pepe Pan, der mit einigen Kinder in einen Wettstreit trat.

Besucher unseres Standes konnten sich außerdem an einem Schätzspiel beteiligen. Als größter Vermieter in der Gemeinde Finnentrop war die Gewinnfrage, „Wie viele Wohnungen besitzt die SBG in der Gemeinde?“ Aus dieser Fragestellung entwickelten sich viele nette Gespräche mit Finnentropen Mietern und Nichtmietern.

Viele „Rater“ versuchten, den SBG-Mitarbeitern die Lösung zu entlocken.

Bis auf wenige Tipps wurde aber nicht geholfen. Tatsächlich konnte niemand den richtigen Treffer mit insgesamt 277 Wohnungen (in Finnentrop, Bamenohl, Weringhausen und Lenhausen) landen.

Gewonnen hat das Ehepaar Pelc, welches mit 275 der Lösung am Nächsten kam. Wir gratulieren zu einem Wochenende in unserer Gästewohnung „Henneblick“ in Meschede. Als Trostpreise gab es für die weiteren Gewinner je eine Flasche SBG-Haussekt.



Renata Pelc freut sich über den Gutschein

## Hermann Hengesbach

Am 13. August verstarb unser ehemaliges Aufsichtsratsmitglied Hermann Hengesbach aus Meschede.

Der Verstorbene war seit der Übernahme des väterlichen Betriebes im Jahre 1979 unserer Genossenschaft eng verbunden. Als Diplom-Ingenieur stand er uns in allen Fragen in Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärangelegenheiten immer beratend zur Seite.

In seiner fast 20-jährigen Tätigkeit im Aufsichtsrat hat er durch sein Fachwissen einen besonderen Anteil zur Erfüllung des wohnungswirtschaftlichen Auftrag geleistet.

Wir haben seinen Rat sehr geschätzt und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung bewahren.



Schreiben Sie uns auch via WhatsApp! – 0291-99060

### Impressum:



SBG Kundenbrief  
Das Magazin der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG  
Le-Puy-Str. 23d  
59872 Meschede

Telefon: 02 91 / 99 06 - 0  
Telefax: 02 91 / 99 06 - 13  
Internet: [www.SBG-Wohnen.de](http://www.SBG-Wohnen.de)

E-mail: [Lumme@SBG-Wohnen.de](mailto:Lumme@SBG-Wohnen.de)

Redaktion/Foto: Josef Lumme

Auflage: 2.800

© Nachdruck und Weiterverarbeitung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung